

Windhagen *heute*

Informationen der Christlich Demokratischen Union Ortsverband Windhagen

Geplanter Kreisel Freiberg



Der Verkehrsfluss aus Windhagen vor dem Anschluss an die L 272 (Bereich Freiberg) ist vor allem zu Zeiten von Schichtwechsel bei hier ansässigen Betrieben allmählich unerträglich geworden. Viele Verkehrsteilnehmer wählen daher schon andere Fahrstrecken aus Windhagen heraus, z. B. über Stockhausen oder über Rederscheid oder Schweifeld (je nach Fahrtziel).

Bei einem kürzlichen Treffen mit dem Honnefer Bürgermeister Otto Neuhoﬀ wies dieser bereits von sich aus darauf hin, dass es vor allem die Windhagener Seite war, die bereits seit 2006 (!) an dortiger Stelle auf die Notwendigkeit eines Verkehrskreisels hingewiesen hatte. In den elf Jahren bis jetzt sind mehrere Anläufe in dieser Richtung erfolgt; leider bisher immer erfolglos. Eine deutliche Verbesserung der Rahmenbedingungen und vor allem der finanziellen Realisierbarkeit ist erst eingetreten, nachdem der Windhagener Gemeinderat den Beschluss gefasst hatte, den Bau dieses Kreisels auf NRW-Gebiet aus Windhagener Steuergeld zu finanzieren. Auf dieser Basis war dann vom Planungsbüro Vertec, Koblenz, eine entsprechende Planung erstellt und in 2016 vorgelegt worden. „Na endlich!“, so dachten auch wir etwas erleichtert. Nach dieser Planung waren die Kosten auf 1,6 Mio. Euro beziffert worden.

Anfang 2017 kam dann erneut eine Negativmeldung von jenseits der Landesgrenze, nämlich dass man festgestellt habe, dass das Teilstück zwischen dem geplanten Kreisel und der Zufahrt zur A3-Anschlussstelle Richtung Köln zu kurz sei. Denn schon bei zwei LKWs hintereinander und einigen PKWs aus Windhagen bzw. dem neuen Gewerbegebiet Dachsbearg mit dem Fahrtziel A3 Richtung Köln würde sich ein Rückstau in den Kreisel ergeben, der den Verkehrsabfluss aus diesem Knoten deutlich behindere. Der neue Kreisel sollte deswegen ein Stück weiter Richtung Stockhausen ver-

schoben werden. Auf Basis dieser Aussage wurde nun eine erneute Knotenpunktuntersuchung und eine aktualisierte Verkehrssimulation durchgeführt.

Eine vom beauftragten Planungsbüro in 2017 vorgestellte alternative Variante sieht die Möglichkeit eines Kreisverkehrsplatzes weiter westlich der bisherigen Planvariante vor, und zwar an der Stelle der Zufahrt (Ampelanlage) zur A3 in Richtung Köln und dem gegenüber liegenden Straßenanschluss nach Orscheid. Damit wäre der Windhagener Weg hiervon abgekoppelt. Windhagens Beigeordneter Helmut Wolff vertritt hierzu die Forderung, dass (in Übereinstimmung mit dem seinerzeitigen Windhagener Ratsbeschluss „Kostenübernahme für den Kreisel Freiberg“) eine solche Kostenübernahme zwingend daran gebunden ist, dass der Anschluss K 30 (Windhagener Weg) **unmittelbar** an den künftigen Kreisverkehrsplatz angeschlossen ist. Die zuvor genannte Alternativlösung würde unter dieser Prämisse nicht unter die Windhagener Finanzierungszusage fallen.

Ergänzend verweist Helmut Wolff darauf, dass diese vom Planungsbüro Vertec vorgestellte Alternativvariante keine direkte Streckenführung von Rottbitze in Richtung Asbach vorsieht, sondern alle in diese Richtung fahrenden PKWs und LKWs müssten zunächst auf die K 30 (Windhagener Weg) in Richtung Windhagen abbiegen, um dann am Dachsbeargkreisel um 180° zu wenden und dann von Windhagen aus in Richtung Asbach fahren. Für Wolff ein wahrer Schilddürgerstreich, dessen Umsetzung es zu verhindern gelte. Für eine solche Lösungsvariante dürfe die Gemeinde Windhagen keinen einzigen Euro bereitstellen!

Informationsveranstaltung zum Thema „Kreisverkehr Freiberg“

Die „Kreuzung Freiberg“ hat sich – nicht zuletzt auch durch die erhebliche Erweiterung der in Windhagen ansässigen Firmen und des damit verbundenen erhöhten Ziel- und Quellverkehrs – zu einer Engstelle für alle entwickelt, die Windhagen in Richtung der Auffahrt zur A3 oder in Richtung Asbach verlassen wollen.

Der – durch den Autohof im Gewerbegebiet Dachsberg (NRW) – stark angestiegene LKW-Verkehr, der vor allem werktags zu jeder Tages- und Nachtzeit kontinuierlich stattfindet, bringt den Verkehr an der Kreuzung Freiberg regelmäßig zum Erliegen. Wartezeiten an der Ampel aus Richtung Dachsberg/Windhagen von 5 bis 20 Minuten sind werktags eher die Regel als die Ausnahme. Dieser maßgeblich von der Stadt Bad Honnef herbeigeführte Zustand ist für uns nicht mehr hinnehmbar.

Aus diesem Grund haben der Vorstand der CDU Windhagen und die Fraktion der CDU im Ortsgemeinderat Windhagen eine Informationsveranstaltung zum Thema „Kreisverkehr Freiberg“ veranstaltet, an der knapp 60 interessierte Bürgerinnen und Bürger teilgenommen haben. In seiner Eröffnung stellte Martin Buchholz (Vorsitzender des CDU Ortsverbandes) fest, dass die aktuelle Verkehrssituation eine große Belastung für die Windhagener Bürgerinnen und Bürger darstellt.

Axel Schülzchen (Fraktionsvorsitzender der CDU im Gemeinderat Windhagen) erläuterte die Maßnahmen, die von Windhagener Seite schon vor einigen Jahren eingeleitet wurden, um die aktuelle Situation durch einen Kreisverkehr zu entlasten. Dabei wurde deutlich, dass eine Entlastung der Situation eigentlich ins Hoheitsgebiet der Stadt Bad Honnef und das Landes NRW fallen würde.

Um den Vorgang zu beschleunigen, wurde eine gemeinsame Planung für einen Kreisverkehr durchgeführt und entsprechende Verträge wurden Ende 2016 zwischen der Stadt Bad Honnef und der Ortsgemeinde Windhagen, die auch die Kosten für die Maßnahmen übernehmen würde, geschlossen. Die geplante Maßnahme wurde dann aber nach einem Sicherheitsaudit des Landes NRW verworfen. Michael Christ, Kandidat für das Amt des Verbandsbürgermeisters in Asbach erläuterte in seiner Funktion als Leiter des Bauamtes die unterschiedlichen Planungsschritte und die unterschiedlichen möglichen Maßnahmen wie „großer Kreisverkehr“ und „Turbo-Kreisel“.

Durch die zahlreichen Wortmeldungen aus dem Publikum wurde erneut deutlich, dass die aktuelle Verkehrssitu-



ation absolut unerträglich ist und zeitnah abgeändert werden muss.

Ende Juni 2017 wurde eine Verkehrszählung durchgeführt, um belastbare Zahlen für die Fortführung der Planung zu bekommen. Die Ergebnisse der Verkehrszählung sollen dann nach der Auswertung von dem Verkehrsplanungsbüro jeweils in Bad Honnef und in Windhagen vorgestellt werden. Parallel dazu hat die CDU Windhagen eine Unterschriftensammlung durchgeführt, um den Planungen weiteren Nachdruck zu verleihen.

Die CDU Windhagen fordert einen sinnvollen Umbau des Kreuzungsbereichs, so dass der Verkehr von Windhagen in die Richtungen Asbach und Bad Honnef besser abfließen kann.

Bis zur Umsetzung der Maßnahme soll die Ampelschaltung so verändert werden, dass ein schneller Abfluss des Verkehrs aus Windhagen gewährleistet ist, so die Forderung der CDU Windhagen.

**Willkommen im
Angelpark "Krumbachsmühle"**

**Möglich
frische und geräucherte
Forellen**

DAS AUSFLUGSZIEL FÜR:

- Angler
- Naturliebhaber
- Ruhesuchende
- Radfahrer
- Wanderer
- Reiter
- Biker

BEI UNS KÖNNEN SIE:

- ausgiebig frühstücken
- zu Mittag essen
- Waffeln-Variationen genießen
- Forellen- & Fischspezialitäten auf der Zunge zergehen lassen
- Themen-Events besuchen
- alles zu moderaten Preisen

**Wir freuen
uns auf Sie!**

**Angelpark
Krumbachsmühle**
53567 Asbach/Ww.

WIR EMPFEHLEN UNS WEITERHIN FÜR:

Feiern aller Art: z.B. Geburtstag, Jubiläum, Betriebsausflug, Weihnachtsfeier
(Gerne unterbreiten wir ein Angebot nach Ihren Wünschen.)

Nacht- & Spätangeln nach Absprache ab 4 Personen immer möglich!

Angelpark "Krumbachsmühle" • Krumbachsmühle 2 • 53567 Asbach-Krumbachsmühle
Telefon: 0 26 53 - 94 55 75 • www.angelpark.eu

Besondere Auszeichnung an Josef Konrads verliehen

Josef Konrads aus Günterscheid ist bereits seit rund 18 Jahren Vorsitzender des SV Windhagen. Davor war er über 10 Jahre lang Geschäftsführer des Vereins. Außer seinem Vorsitz des SV Windhagen ist er zusätzlich Abteilungsleiter Fußball. Fußball liegt ihm sehr am Herzen und wird intensiv von ihm betreut. Aufgrund seines Engagements ist er besonders in der Abteilung Fußball außerordentlich beliebt und er vertritt für diesen Bereich aktiv insbesondere auch die sportliche Förderung der Jugend und die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund. Auch weit über den Verein hinaus ist Josef Konrads in Sportlerkreisen wie gleichfalls in seiner Heimatgemeinde Windhagen wegen seines überdurchschnittlichen Engagements und seiner dabei stets lebenswürdigen Art und konstruktiven Einstellung sehr beliebt und geschätzt.

In seiner Zeit als Vereinsvorsitzender ist die Mitgliederzahl des SV Windhagen von rund 600 auf über 1000 Menschen gestiegen. Er hat neben vielen anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten für den Sportverein besonders auch

die Entwicklung der erfolgreichen Tischtennis-Abteilung sehr gefördert. Unter seiner Leitung hat sich der Sportverein insgesamt sehr positiv entwickelt und hat derzeit ein Angebot, das 68 unterschiedliche Sportgruppen umfasst.



Josef Konrads, langjähriger Vorsitzender des SV Windhagen, mit der Verdienstnadel am Revers

Für sein herausragendes und vorbildliches ehrenamtliches Engagement im Bereich des Breitensports wurde ihm daher auf Initiative des heimischen Bundestagsabgeordneten Erwin Rüdell die Verdienstnadel des Landes Rheinland-Pfalz verliehen. Für die CDU Windhagen ist ein solch überdurchschnittlich hohes sportliches wie soziales Engagement besonders nachahmungswürdig. Wir freuen uns sehr mit Josef Konrads und gratulieren ihm sehr herzlich zu dieser verdienten Auszeichnung. Eine solche Auszeichnung wirkt sich gleichzeitig positiv auf den gesamten Verein aus.

Flüchtlingssituation in der OG Windhagen

Im September 2015 kam als erste Flüchtlingsfamilie die kurdische Familie Habash (Vater, Mutter, drei Kleinkinder) aus Syrien nach Windhagen. Sie wurde im Windhagener Pfarrhaus untergebracht, weil dort ja seit Frühjahr 2015 kein Pastor mehr wohnt. Eine zweite vom Landkreis Neuwied über die Verbandsgemeinde Asbach nach Windhagen zugewiesene Flüchtlingsfamilie folgte kurzfristig in das Pfarrhaus; sie zog aber bald danach weiter ins Ruhrgebiet, während die Familie Habash als Untermieter in die Wohnung eines Privathauses in Windhagen umzog, wo sie auch heute noch wohnt.

Weitere nach Windhagen zugewiesene Asylbewerber wurden im Falle, dass Kinder dabei waren, ebenfalls in angebotenen Privatwohnungen untergebracht. Für allein reisende Asylbewerber oder für kinderlose Paare wurde in der Windhagener Hauptstraße, Ecke „Im Hähnchen“ (nahe am „Stockhausener Kreuz“) ein Flüchtlingscontainer für bis 20 Personen aufgestellt. Die Belegung durch Flüchtlinge sowohl in Privatwohnungen wie in diesem Flüchtlingscontainer schwankte mehrfach. Zeitweise waren insgesamt bis 50 Asylbewerber unterzubringen. Die hier wohnenden Asylbewerber als „Flüchtlinge“ inzwischen anerkannt (also nicht mehr „...bewerber“. Ihre Gesamtzahl in unserer Gemeinde beträgt etwa 40 Personen. Diese Zahl schwankt häufiger, weil dieser Personenkreis nach der formalen Zuerkennung des Flüchtlingsstatus den Wohnort frei wählen kann und dies dann auch öfters macht, also beispielsweise diese Woche drei mehr, nächste Woche dann fünf weniger.

Diesem Personenkreis wird seit Ende 2015 immer dienstags im Windhagener Pfarrheim von 14.00 h bis 15.45 h ein kostenfreier Deutschkurs angeboten, ehrenamtlich sehr kompetent und effektiv durchgeführt von der Rederscheiderin Kordula Weidert. Frau Weidert wie auch mehrere andere Personen setzen sich außerdem dankenswerterweise in ihrer Freizeit als so genannte Familienpaten für jeweils spezielle Flüchtlingsfamilien besonders ein. Sie vertreten deren Wünsche und Belange mit bei Behörden (z. B. Ausländerbehörde in Neuwied), KITAs, Schulen, Ärzten usw., sie helfen bei Einkaufsfahrten und weiterem mehr.

Seit dem Winter 2016/2017 gibt es außerdem ein von der Bürgerstiftung Windhagen e.V. (BSW) für die hiesigen Asylanten wie gleichfalls für einheimische bedürftige Personen gestiftetes Fahrzeug (weißer VW Caddy mit der Aufschrift BSW), das alle bedürftigen Personen im Bedarfsfalle kostenfrei zu den genannten Stellen fährt. Die Betriebskosten (Benzin, Versicherung und Werkstattkosten) für das Fahrzeug übernimmt die Verbandsgemeinde Asbach. Als ehrenamtliche Fahrer dieses Fahrzeuges sind Axel Wehrens, Günter Claus, Franz-Josef Müller und Otto Zimmermann aktiv. Ein weiterer ehrenamtlicher Fahrer zur Abdeckung auch des 5. Werktages jede Woche wird noch dringend gesucht; logische Voraussetzung: PKW-Führerschein. Entsprechende Rückmeldungen können an die Bürgerstiftung Windhagen e.V., an einen der vorgenannten Fahrer oder auch an Helmut Wolff erfolgen.

Erweiterung der kommunalen Kindertagesstätte Spatzennest



ANSICHT SÜD-WESTEN

In der kommunalen Kindertagesstätte Spatzennest werden aktuell 75 Kinder betreut. Davon sind 11 Kinder unter 3 Jahren jung und 68 Kinder sind ganztags bzw. über Mittag in der KiTa. Bedingt durch die aktuelle Entwicklung ist die Erweiterung der Einrichtung um Schlaf- und Personalraum unbedingt erforderlich. Gleichzeitig stellen wir einen weiterhin hohen Bedarf an Anmeldungen von Kindern fest.

Aus diesem Grund hat der Gemeinderat der Ortsgemeinde Windhagen die räumliche Erweiterung der KiTa Spatzennest beschlossen. Durch den Anbau soll in Kombination mit einigen Umbauten im bisherigen Gebäude eine pädagogisch wertvolle Wohlfühlatmosphäre für die Kinder geschaffen werden.

Die Erweiterung ist vorausschauend geplant. Daher wird zusätzlich zu Schlaf- und Personalraum ein neuer Gruppenraum gebaut, um auch dem zukünftigen Bedarf, der durch Zuzug und auch durch die Erschließung weiterer Neubaugebiete anhalten wird, gerecht zu werden.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf hat für die Vertreter der CDU-Windhagen eine sehr hohe Priorität. Kinder – das wissen wir alle – sind die Zukunft unserer Ortsgemeinde. Daher wollen wir als CDU optimale Rahmenbedingungen für die Kinder und natürlich auch für die Eltern schaffen, um Windhagen als attraktiven Wohnort für junge Familien zu erhalten, sind sich die Vertreter der Windhagener CDU einig.

Herbert Rüddel 
Perfektion und Harmonie in Keramik

Fliesenlegerfachbetrieb

kompetente Beratung, individuelle Verlegung, Sanierung

Hüingsberg 1
53578 Windhagen

Tel: 0 26 45/97 77 90
Mobil: 0160/94 45 62 52

MARTIN BUCHHOLZ
Computerservice 

Ihr zuverlässiger Partner

Tel. 0700 - 26 65 96 63
www.mabu-online.com 

Eichenweg 4a, 53578 Windhagen - Hohn

Verbandsgemeinde Asbach

Ihr Bürgermeisterkandidat
am 24. September 2017

MICHAEL CHRIST



Kompetent. Menschlich. Einer von hier!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

am 24. September 2017 wählen Sie den neuen Bürgermeister der Verbandsgemeinde Asbach. Bereits im Juli 2016 hat mich die CDU als **Kandidaten für die Bürgermeisterwahl** vorgeschlagen. Ich möchte mich Ihnen gerne vorstellen und meine politischen Ziele für die nächsten Jahre näher bringen.

Zur Person:

- wohnhaft in Neustadt (Wied), Kodden 17
- geb. 25. April 1968 in Asbach
- gemischt-katholisch
- verheiratet seit 1994 mit Susanne Christ geb. Schuppien
- drei Kinder im Alter von 15, 18 und 21 Jahren
- Abitur 1987 am Wiedtal-Gymnasium Neustadt (Wied)
- Studium an der Fachhochschule des Landes Rheinland-Pfalz für öffentliche Verwaltung; Abschluss als Diplom-Verwaltungswirt
- seit 2001 Abteilungsleiter des Bauamtes der Verbandsgemeinde Asbach

Politische Ziele:

- Bürgerbus für alle
- Ausbau des schnellen Internets
- Sicherung unserer ärztlichen Versorgung
- Einrichtung eines Kümmerers für unsere Vereine
- voller Einsatz bei der Sanierung maroder Straßen
- Schnelle und sinnvolle Lösung der Verkehrsprobleme an der Kreuzung „Freiberg“

Weiteres auf meiner Homepage
www.michaelchrist.de und demnächst
in Ihrem Briefkasten!

Herzliche Grüße

Michael Christ

Ihr Michael Christ



... denn Ihre Stimme
ist mir wichtig!

Radwegebau in der Gemeinde Windhagen



In unserer ganzen Region gibt es inzwischen ein überörtliches Radwegenetz als Bestandteil des Radwegenetzes Rheinland-Pfalz, das auch in entsprechenden Streckenkarten dargestellt ist. Der Windhagener Gemeinderat hat mit einstimmigem Beschluss vom 21. Januar 2016 den Bauausschuss der Gemeinde beauftragt, mehrere geeignete Streckenführungen auszumachen, die für eine Nutzung als Radwege durch das Gemeindegebiet geeignet sind bzw. entsprechend hergerichtet werden können, damit sie in das überörtliche Radwegenetz eingebunden werden können. Der Bauausschuss hat hierfür die folgenden Strecken für eine nähere Prüfung hinsichtlich Eignung definiert:

- a) Ortslage Hallerbach bis nach Windhagen;
- b) Ortslage Vierwinden entlang der Kreisstraße (soweit Windhagener Gebiet) in Richtung Kreisel Freiberg;
- c) Ortslage Günterscheid entlang der ehemaligen Kreisstraße, dann weiter über die vorhandenen Wirtschaftswege unter der ICE-Trasse durch bis zur Ortslage Birken;
- d) Anbindung Stockhausen bis nach Windhagen, Suche nach einer geeigneten Wegstrecke;
- e) Hallerbachtal von Oberelsaff ausgehend Richtung Hallerbach und weiter bis nach Köhlershohn.

Zu a) Ortslage Hallerbach bis nach Windhagen

Für diesen Streckenabschnitt wurde zunächst eine Nebenstrecke entlang der Kreisstraße 25 favorisiert. Ab Vierwinden sollte die geplante Strecke direkt entlang der K 25 führen. Bis zum unteren Ende des Gewerbebereiches neben der Wirtgen Service GmbH besteht bereits ein asphaltierter Streckenabschnitt auf gemeindlichem Grund, der hierfür genutzt werden kann. Dann weiter Richtung Hallerbach jedoch lässt sich ein Radweg entlang der K 25 selber nicht realisieren, weil mehrere der dortigen Grundstückseigentümer nicht

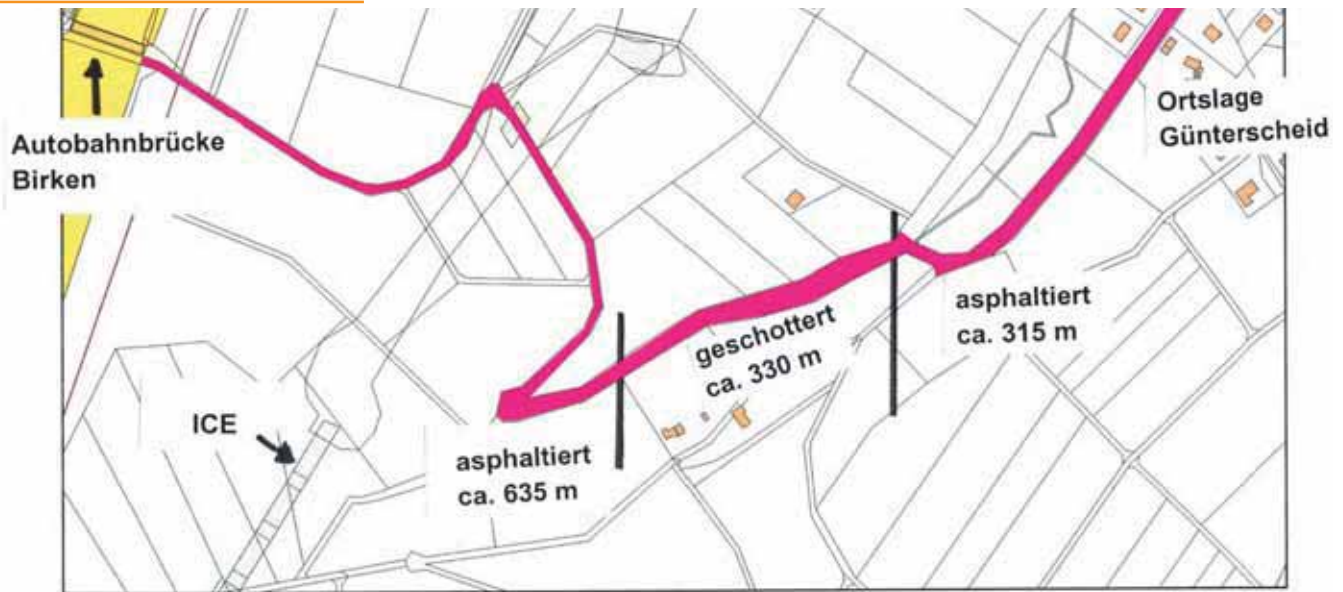
bereit sind, eine entsprechende Grundstücksbreite von 2,50 m zzgl. Abstandsfläche von z. B. 1 m Breite zwischen der Straßenführung K 25 und einem Radweg hierfür zu veräußern. Jedoch ergibt sich ab hier die Alternativmöglichkeit, über einen Schwenk nach links auf dem bereits asphaltierten Wirtschaftsweg hinter dem Betriebsgelände der Firma Geutebrück für die weitere Streckenführung dann nach rechts abzubiegen in Richtung Rosenweg Frohnen. Von dort aus dann weiter über die Frohner Straße bis zum Anschluss an die K 25 direkt oberhalb von Hallerbach.

Der Bauausschuss nahm erfreut das Angebot der Wirtgen GmbH an, das bisher nicht asphaltierte Reststück des vorgenannten Wirtschaftsweges nach der Frostperiode 2017/2018 im Rahmen ihres praktischen Lehrprogrammes mit den betriebseigenen Auszubildenden dann mit betriebseigenen Maschinen und auf Firmenkosten zu asphaltieren.

Zu b) Ortslage Vierwinden entlang der Kreisstraße K 28 (soweit Windhagener Gebiet) in Richtung Kreisel Freiberg

Diese geplante Radwegestrecke ab der Kreuzung in Vierwinden in Richtung „Freiberg“ ist derzeit nicht umsetzbar, denn

- zwischen dem dort ansässigen Wirtgen-Unternehmen und der Straßentrasse K 28 ist kein ausreichend breiter öffentlicher Grundstücksstreifen für einen Radweg verfügbar;
- das Unternehmen lehnt eine Streckenführung über das Betriebsgelände schon aus Unfallschutz- und in der Folge sich eventuell ergebenden Haftungsgründen ab.
- Die Bad Honnefer Stadtverwaltung sieht hier sowohl wegen ihrer momentan schwierigen finanziellen Haushaltslage (Haushaltssperre!) wie auch wegen der fehlenden Möglichkeit, durch das dort vorhandene Landschaftsschutzgebiet einen solchen Streckenabschnitt zu planen, keine Chance einer Umsetzung.



Skizze: Wirtschaftsweg zwischen Birken und Günterscheid

Zu c) Ortslage Günterscheid entlang der ehemaligen Kreisstraße, dann weiter über die vorhandenen Wirtschaftswege unter der ICE-Trasse durch bis zur Ortslage Birken

Ab dem westlichen Rand der Autobahnbrücke hinter der Ortslage Birken in Richtung Günterscheid ist der dortige Wirtschaftsweg bereits auf einer Länge von 635 m bis hinter der Unterführung der ICE-Trasse asphaltiert und gleichfalls gibt es einen bereits asphaltierten Streckenabschnitt vom unteren Ende der dortigen Teichanlagen von 315 m bis kurz vor der Ortslage Günterscheid.

Der Bauausschuss hat die Verwaltung beauftragt, für die geschotterte Reststrecke dazwischen von rund 335 m eine Radwege-Planung mit einem Vorschlag für einen geeigneten Wegebelaag (vorzugsweise asphaltieren) anzugehen und dem Ausschuss zur weiteren Behandlung vorzulegen.

Straßenausbau in der Gemeinde Windhagen

In unserer Gemeinde gibt es mehrere Kreisstraßen (gekennzeichnet am Straßenrand mit dem Buchstaben „K“ und einer Zählnummer dahinter (Beispiel „K 29“)). Das sind die Straßen zwischen den einzelnen Ortsteilen und die Hauptdurchgangsstraßen durch diese Ortsteile. Diese als so genannter Baulastträger zu erhalten liegt in der Verantwortung des Landkreises Neuwied.

Alle anderen Straßen in der Gemeinde Windhagen sind definiert als Gemeindestraßen (Ausnahme: Einige wenige Privatstraßen); heißt, dass die Gemeinde Windhagen hier als Baulastträger aufgeführt ist und für den Ausbau und den Bestandserhalt zuständig ist. Die Gemeindestraßen sind weitestgehend in Ordnung; Mängel werden in unregelmäßigen Abständen (je nach Bedarf, zum Beispiel Beseitigung von Frostschäden nach dem Winter) behoben.

Es gibt aber eine Straße in der Gemeinde, die schon seit mehreren Jahren quasi als „Baustraße“ unfertig dahin dümmert, das ist der Streckenabschnitt „Zur

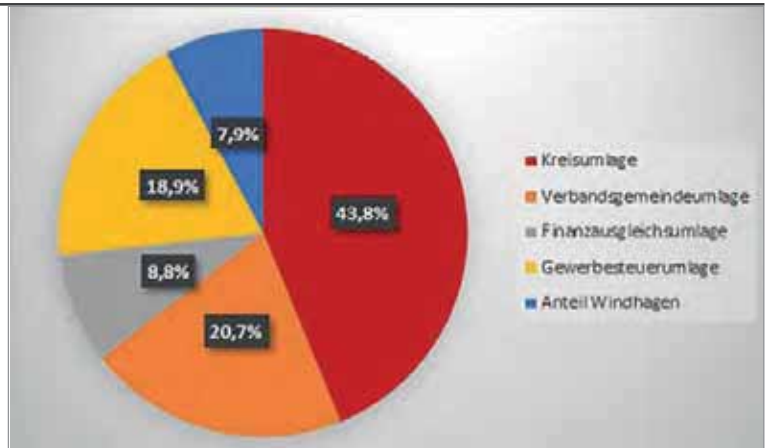
Hambitz“. Weil dieser Zustand für die dort vielfach schon seit mehreren Jahren wohnende Bürgerschaft eine Zumutung ist und ergänzend auch vor dem Hintergrund, die hier noch freien Bauparzellen endlich für eine Bebauung „schmackhaft“ zu machen, fordert die CDU Windhagen den kurzfristigen Endausbau auch dieser Straße.



Solide Finanzen

Die guten Rahmenbedingungen für Firmen und das gute Umfeld für Hausbesitzer tragen zu guten Steuereinnahmen in Windhagen bei.

Wenn man aber bedenkt, dass die „kleine“ Ortsgemeinde Windhagen im Jahr 2017 sage und schreibe 11.525.729,00 Euro Umlage alleine an den Landkreis Neuwied zahlt (das entspricht 12,82% aller Umlagezahlungen im Kreis Neuwied – Quelle: Haushaltsplan Landkreis Neuwied für 2017), wird deutlich, dass eine sorgfältige Haushaltspolitik erforderlich ist.



Von 1.000.000,00 Euro Gewerbesteuerereinnahmen verbleiben nur 78.700,00 Euro in Windhagen. Das entspricht 7,87 % (Stand Juni 2017).

...jeden 1. Mittwoch im Monat **„CDU-Bürgersprechstunde“**

19.00Uhr

Treffpunkt: Bürgerhaus
Reinhard-Wirtgen- Str. 4

Nutzen Sie die Gelegenheit, um Ihre Wünsche und Anregungen form- und zwanglos direkt bei den CDU-Vertretern vor Ort mitzuteilen!

KEINE Tagesordnung!
Alles dreht sich nur um Sie!

Kein Festredner!
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Hotspot-Lösung für das Forum Windhagen

Digitale Medien halten immer größeren Einzug in den Alltag

Messenger, Soziale Medien und E-Mail - Verkehr sind aus der heutigen Welt nicht mehr wegzudenken und weitestgehend auch auf mobilen Geräten wie Smartphones verfügbar. Aus diesem Grund hat die CDU Windhagen Ende 2016 einen entsprechenden Antrag an den Gemeinderat gestellt.

Bürger und Firmen in der Gemeinde Windhagen profitieren bereits jetzt von der gut ausgebauten Infrastruktur in Windhagen. Denn bereits vor einigen Jahren hat die Ortsgemeinde Windhagen den Ausbau des DSL-Netzes durchgeführt.

Die jetzt realisierte Hotspot-Lösung ist eine optimale Ergänzung der digitalen Infrastruktur in Windhagen, waren sich die CDU-Gemeinderatsmitglieder einig.



Halbzeit-Bilanz: Das haben wir in den letzten 2,5 Jahren für Sie erreicht!

versprochen

gehalten

Wir halten die Gemeindefinanzen
in Ordnung



Windhagen ist weiterhin schuldenfrei.

Wir halten die Steuersätze niedrig



Trotz aller erforderlicher Abgaben an
Verbandsgemeinde und Kreis haben
wir es geschafft, dass die Steuersätze
im Vergleich gerade in Richtung Rott-
bitze / Aegidienberg weiterhin niedrig
sind.

Wir schaffen gute Bedingungen für
Kinder und Jugendliche



Die katholische KiTa wurde im
Jahr 2015 erweitert, aktuell steht die
Erweiterung der kommunalen KiTa
Spatzennest an.

CDU Vertreter aus Windhagen waren
aktiv daran beteiligt, dass die Betreu-
ende Grundschule in Windhagen räum-
lich erweitert wurde.

Wir sorgen für eine gute Infrastruktur



Die – von der CDU beantragte –
Hotspot-Lösung am Forum Windhagen
ist eine optimale Ergänzung der
Infrastruktur unserer Gemeinde.

Die Planung und der Ausbau von
Radwegen ist ebenfalls eine sinnvolle
Ergänzung.





Ihr Restaurant und Hotel in Windhagen

Von Montags bis Samstags bietet Ihnen unser
Restaurant von 18:00 bis 21:30 Uhr
vielfältige saisonale Küche.

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Hotel & Restaurant: 4 Winden · Schulstraße 12 · 53578 Windhagen
Tischreservierung erbeten unter
Tel. 0 26 45 / 97 77 9 - 0 · Fax 0 26 45 / 97 77 9 - 20
www.hotel4winden.de



Jens Daskach

*Saisonblumen - Beet- & Balkonbepflanzung,
Grabpflege und mehr*

Qualität aus Ihrem Fachbetrieb

Birken 2
53578 Windhagen
info@gaertnerei-windhagen.de

Telefon 0173 / 3143767
Telefax 02645 / 973410
www.gaertnerei-windhagen.de

**Ihr Landratskandidat
am 24. September 2017**

ACHIM HALLERBACH

Zuhören. Anpacken. Mehr bewegen!



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 24. September 2017 geht es um unser aller Zukunft. Die Wahl des Landrates steht an.

Durch meine bisherige Arbeit als 1. Kreisbeigeordneter in der Kreisverwaltung kenne ich die Verwaltung und den Landkreis Neuwied. In den vergangenen 8 Jahren konnte ich zahlreiche Projekte initiieren und erfolgreich umsetzen.

Ich will als Landrat den Menschen, der Wirtschaft, der Jugend, den Familien, den Senioren eine Perspektive aufzeigen.

Unser Landkreis ist auf einem guten Weg: Starke Wirtschaft und gute Arbeitsplätze, gute Kinderbetreuung und Schulen sowie sichere Lebensverhältnisse, hohe Lebensqualität, Vertrauen und Zusammenhalt.

Unsere Zukunft müssen wir mit Kompetenz, mit Fleiß und Leistung gestalten. Wir brauchen wieder mehr Eigenverant-

wortung, getragen durch Freiheit und deutlich weniger Reglementierung.

Diese Ziele, diese Vision für einen starken und lebendigen Landkreis möchte ich mit Ihnen umsetzen.

Politische Ziele:

- Ausbau der Kinderbetreuung/ Kindertagesstätten vor Ort
- Erhalt und Ausbau der Straßeninfrastruktur
- **Digital 4.0 – flächendeckender Breitbandausbau** (Internet) und mobiles Internet
- Weiterentwicklung von Gewerbe- und Industriegebieten
- Landwirtschaft sichern und stärken, regionale Produkte ausbauen
- Sicherung und Ausbau der ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum
- Gute Versorgung für unsere älteren Menschen in den Orten und Dörfern, **neue Wohnformen und Barrierefreiheit**

- **Stärkung des ehrenamtlichen Engagements unserer Bürgerinnen und Bürger**
- **Sicherheit hat Priorität: Polizei unterstützen**
- **Stabile Abfallgebühren, bürgerfreundliche und sichere Entsorgung**

Nah bei den Menschen.

Zuhören. Anpacken. Mehr bewegen!

Ihr

Achim Hallerbach

Email:

kontakt@achim-hallerbach.de

[facebook](#)

Entwicklung der Bauanträge in der Gemeinde Windhagen

Im Bereich der einzelnen Windhagener Ortslagen befinden sich noch mehrere Baulücken. Die dort befindlichen noch unbebauten Grundstücke werden aber von den Eigentümern i.d.R. zurück gehalten für eine spätere Bebauung durch beispielsweise Kinder oder Enkelkinder. Somit stagniert in der Gemeinde Windhagen seit Jahren die Anzahl der Bauanträge für Komplettneubauten von Wohnhäusern mangels ausreichender Anzahl verfügbarer unbebauter Grundstückspartzen. Die Anzahl an Bauanträgen für Komplettneubauten betrug:

Im Jahr *)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anträge Neubauten	5	7	9	7	8	5	9	7	8	2 **)

*) Hier nicht mit aufgeführt die Vielzahl von Anträgen für Änderungen an bestehenden Wohnhäusern (z. B. Fenster, Dachgauben, Aufstockungen, Umwidmungen früherer Kinderzimmer in beispielsweise Büroräume etc.)

**) bis Ende Mai 2017

Im Vergleich dieser Zahlen mit denen aus den umliegenden Gemeinden wird die geringe Anzahl an Neubauten in der Gemeinde Windhagen ebenfalls sehr deutlich. Daher hatte es der Gemeinderat in den letzten Jahren als notwendig erachtet, zwei Neubaugebiete zu definieren, nämlich:

- a) Flurbezeichnung: Grabenbitze / Auf dem Sack (Ortsmitte Windhagen)
- b) Flurbezeichnung: Rellensiefen (Rederscheid)

In der Hoffnung auf den Zuzug vor allem vieler junger Familien hat der Gemeinderat in der Reihenfolge der Bearbeitung zunächst die Inangriffnahme des Flurbereiches „Grabenbitze / Auf dem Sack“ zur Stärkung des Zentralortes Windhagen einstimmig angegangen.

Das für den Landkreis Neuwied zuständige Katasteramt hat daraufhin im Einvernehmen mit der Bauverwaltung in Asbach einen Bebauungsplan-Entwurf hierfür erstellt und den betroffenen Grundstückseigentümern in öffentlicher Sitzung vorgestellt. Vorgesehen in diesem Bereich sind 72 Wohnbaugrundstücke auf einem Areal von 5,6 hAr (geplante Straßenflächen hier schon abgezogen).



Der Bebauungsplan-Bereich

„Grabenbitze / Auf dem Sack“ umfasst die rot-bräunlich unterlegte Fläche im oberen rechten Teil der Skizze mit den angedachten Straßenführungen (gelb markiert). Darunter dargestellt ist die Ortsmitte Windhagen (Fluren 24 und 25). Zwei Zufahrten in das künftige Baugebiet sind über die „Sackstraße“ und „Auf dem Hähnchen“ vorgesehen; keine Zufahrt über den „Floriansweg“.

Anmerkung: Das anschließend anzugehende Baugebiet Rellensiefen (Ortslage Rederscheid) umfasst einen Bereich von 9,2 hAr inklusive geplante Straßenflächen.



**Zukunft gestalten,
Lebensqualität bewahren!**





02224-8569

02645-974131

... jede Fahrt ein Volltreffer!

Limousinenservice • Großraumtaxi • Flughafentransfer • Kurier- u. Krankenfahrten



Mitgliederehrungen 2017

Ein besonderes Mitgliedsjubiläum begehen in 2017 die folgenden CDU-Mitglieder.

Für **40 Jahre CDU-Mitgliedschaft** wurde mit einer silbernen Ehrennadel und einer entsprechenden Urkunde geehrt:

- Herr Horst Wessolek, Windhagen

Für **25 Jahre CDU-Mitgliedschaft** wurden jeweils mit einer Bronzenen Ehrennadel und einer entsprechenden Urkunde geehrt:

- Frau Hildegard Kortge, Köhlershohn
- Herr Josef Rösgen, Schweifeld
- Herr Ingo Nöthel, Hecken
- Herr Andreas Klein, Rederscheid

Julia Klöckner würdigt Ehrenamt



Das Ehrenamt ist eine Stütze unserer Gesellschaft, ohne die viele Aktivitäten gar nicht möglich wären, darüber ist sich die CDU Windhagen einig.

Um das Ehrenamt zu würdigen, besuchte die Landesvorsitzende und stellvertretende Bundesvorsitzende der CDU, Julia Klöckner gemeinsam mit zahlreichen CDU-Vertretern - darunter Erwin Rüddel, MdB und Kandidat für die Bundestagswahl 2017, Achim Hallerbach, 1. Kreisbeigeordneter und Kandidat für das Amt des Landrats des Landkreises Neuwied und Michael Christ, Kandidat für das Amt des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde Asbach - den SV-Windhagen e.V. und ließ sich sogar auf ein kurzes Tischtennis-Match gegen Michael Christ, der aktives Mitglied der Tischtennis-Manschaft des SV-Windhagen ist, ein. Als Dankeschön für den Besuch überreichten die CDULer ein modisches Trikot an Frau Klöckner.

Betreuende Grundschule / Containeranlage Bolzplatz Hohn

Auf Grund zahlreicher Nachfragen aus der Bevölkerung informieren wir gerne über den aktuellen Sachstand: Im Jahr 2016 wurde der „Bolzplatz“ in Hohn als möglicher Standort für eine Containeranlage zur Unterbringung von Flüchtlingen geplant. Nachdem die Anzahl von Flüchtlingen, die in unsere Gemeinde gekommen sind, deutlich zurückgegangen ist, wurde deutlich, dass dieser Standort nicht weiter für die Unterbringung von Flüchtlingen erforderlich ist.

Da der Bedarf nach Nachmittagsbetreuungs-Plätzen an der Grundschule Windhagen sehr stark angestiegen ist und es in 2016 bereits zu einem Aufnahmestopp kam, wurde dann im Verbandsgemeinderat Asbach beschlossen, den geplanten Containerstandort „Bolzplatz“ entsprechend für eine Erweiterung der Betreuenden Grundschule in Windhagen zu nutzen.

Seit dem Frühjahr 2017 ist diese Erweiterung im Betrieb, so dass die Warteliste abgearbeitet werden konnte und die zu erwartenden Bedarfszahlen für die nächsten Jahre auch abgedeckt sind, freuen sich die Windhagener CDU-Mitglieder des Verbandsgemeinderates Asbach.

CDU-Ehrenamtspreise

Zum Thema „Ehrenamt“ hatte der frühere Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl einmal gesagt: „Ohne die vielen Frauen und Männer, die in Deutschland ein Ehrenamt ausüben ..., wäre unser Land um vieles ärmer und unser Gemeinwesen so nicht denkbar.“

Der CDU-Ortsverband Windhagen verleiht auf Initiative des hiesigen Bundestagsabgeordneten Erwin Rüdell und in Anlehnung an den vorgenannten Ausspruch von Helmut Kohl seit 2004 jährlich einen Ehrenamtspreis an Personen oder Gruppen in der Gemeinde Windhagen, die sich in ihrem jeweiligen gemeindlichen Umfeld besonders um Personen oder Sachen über einen längeren Zeitraum hier vor Ort verdient gemacht haben. Der jährliche Preis ist mit einer besonderen Urkunde und einem Geldbetrag verbunden.

Unsere Ehrenamtlichen in der Gemeinde Windhagen beweisen immer wieder mit Herz, mit Hand und mit Verstand, wie wichtig sie sind. Wenn wir als Allgemeinheit uns das klar machen, merken wir rasch, dass Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich (heißt im Klartext auch für die Allgemeinheit kostenfrei) einsetzen, insgesamt gesehen einen wesentlichen Beitrag zu einem menschlichen und wertebewussten Miteinander in unserer Heimatgemeinde Windhagen und für das Allgemeinwohl beitragen.

Mit dem Ehrenamtspreis 2015 des CDU-Ortsverbandes Windhagen wurden ausgezeichnet:

- **Karl-Heinz Höfer, Schweifeld**
- **Egon Lückenbach, Schweifeld**
- **Fred Griebel, Rederscheid**

Der ehrenamtliche Einsatzbereich dieser drei Personen liegt in den Ortschaften Rederscheid und Schweifeld. In vielen Bereichen bringen sie sich dort seit Jahren ein,

z. B. durch Materialbeschaffung sowie Bau und Aufstellung von Ruhebänken an Feld- und Waldwegen, von Wegekreuzen sowie von Vogelnistkästen, Fledermauskästen und „Insektenhotels“ in der Gemeinde, weiterhin Pflegearbeiten in und um die Rederscheider Kapelle und den Rederscheider Spielplatz.

Mit dem Ehrenamtspreis 2016 des CDU-Ortsverbandes Windhagen wurde das Senioren-Betreuungsteam St. Bartholomäus Windhagen ausgezeichnet. Stellvertretend für diese Gruppe nahmen den Preis entgegen:

- **Doris Ewens, Stockhausen** (Vorsitzende)
- **Gabi Hurtenbach, Stockhausen** (stellv. Vorsitzende)
- **Ursula Börder, Frohnen** (Gründungsmitglied, also seit 1982 sehr engagiert dabei)

Das Seniorenbetreuungsteam der Windhagener St.-Bartholomäus-Pfarrei bietet den Seniorinnen und Senioren in unserer Gemeinde seit 1982 jeden 1. Mittwoch im Monat ab 14.30 h im Windhagener Pfarrheim selbstgebackenen Kuchen oder Waffeln an; dazu wird Kaffee gereicht. Es wird zudem zur Erfreuung der Gäste ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm angeboten.

Der Ehrenamtspreis 2017 der CDU Windhagen wird im Herbst des Jahres verliehen.

Wichtig!

Am 24. September 2017 finden bei uns drei bedeutende Wahlen statt:

- a) Bundestagswahl
- b) Wahl des Landrates des Kreises Neuwied
- c) Wahl des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde Asbach

Bitte nehmen Sie sich am Sonntag, 24.09.2017, die Zeit und nutzen unbedingt Ihr Wahlrecht hierzu (ggf. die Möglichkeit der Briefwahl vorab nutzen). Über die Asbacher Verwaltung erhalten alle Wahlberechtigten hierzu rechtzeitig eine entsprechende Wahlbenachrichtigung.

Bitte nutzen Sie dies und gehen Sie zur Wahl! Denn nur wer wählen geht, bestimmt das Ergebnis mit!

Was Sie auch vorhaben ...



... ein Beluga lässt Sie nicht im Stich.

Wir sind Ihr Experte für maßgeschneiderte Tauchanzüge und Speziallösungen aus Neopren seit über 30 Jahren.

Beluga Tauchsport GmbH • Vertrieb und Service
Rederscheider Str. 26a • 53578 Windhagen
Tel. 026459 729075 • www.beluga-tauchsport.de



Martin Buchholz übernimmt Vorsitz der CDU Windhagen



Die Vorstandsmitglieder des CDU Ortsverbandes Windhagen gemeinsam mit dem VG-Bürgermeisterkandidaten Michael Christ und dem Bürgermeister der Ortsgemeinde Windhagen Josef Rüdell. (v.l.n.r.: Helmut Wolff, Elke Rüdell, Dirk Flock, Markus Rohm, Lothar Köhn, Rainer Hilbers, Josef Rüdell, Martin Buchholz, Michael Christ, Hilde Rohm, Axel Wehrens)

Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung der CDU Windhagen wurden einzelne Positionen im Vorstand neu besetzt. Diese Neubesetzungen wurden erforderlich, da eine Position nur kommissarisch besetzt war. In seinem Rechenschaftsbericht erläuterte der bisherige Vorsitzende die Aktivitäten des CDU Ortsverbandes und erklärte seinen Rücktritt, um die Position an Martin Buchholz zu übergeben. Hilde Rohm, die Schatzmeisterin des Ortsverbandes stellte ihren Finanzbericht für das vergangene Jahr vor und der komplette Vorstand wurde von der Versammlung entlastet.

Im Rahmen der Wahlgänge, die von Herrn Helmuth Buhr geleitet wurden, wurden folgende Neuwahlen durchgeführt: Martin Buchholz – Vorsitzender, Helmut Wolff – Stellv. Vorsitzender, Daniel Wichmann – Geschäftsführer, Markus Rohm – Beisitzer.

Martin Buchholz und Lothar Köhn (stellv. Vorsitzender) bedankten sich bei Helmut Wolff für die bisher geleistete Arbeit und freuen sich darüber, dass Helmut Wolff dem Gremium auch weiterhin zur Verfügung steht.

Unverändert blieben die weiteren Positionen im Vorstand: Lothar Köhn (stellv. Vorsitzender), Hilde Rohm (Schatzmeisterin), Rainer Hilbers (Mitgliederbeauftragter), Karin Ehrhardt (Beisitzerin), Dirk Flock (Beisitzer), Elke Rüdell (Beisitzerin), Axel Wehrens (Beisitzer), Winfried Weiler (Beisitzer),

Im Anschluss an die Wahlen konnte der neue Vorsitzende dem Kandidaten für das Amt des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde Asbach, Michael Christ das Wort übergeben. Michael Christ stellte sich kurz bei den Anwesenden vor und stellte seine Planungen vor. Die Versammlung bedankte sich bei Michael Christ und sagte die volle Unterstützung für seine Kandidatur zu.



BREUCH-REISEN

"ANGEL-TOURS"

www.breuch-reisen.de
















Rund um die



erreichbar unter

www.breuch-reisen.de

Lust auf Urlaub... ?
Reisen nach Ihrem Geschmack:

bei uns können Sie nicht nur Ihren Flug-, Bade- oder Pauschalurlaub buchen:

- ➡ ...auch den Urlaub mit der Bahn, Bus oder dem eigenen Auto,
- ➡ ...auch Fluss- und Seekreuzfahrten, Fernreisen, Rundreisen und Baustein-Reisen,
- ➡ ...auch Städte-, Single- oder Festspielreisen,
- ➡ ...auch Club-, Gruppen-, Klassen und Vereinsreisen organisieren wir gerne für Sie !

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 9:00 - 13:00 h und 14:30 - 18:30 h
 Mittwoch nachmittags geschlossen
 Samstag 9:30 - 12:30 h

Das Beste für Sie garantiert günstig!

Walgenbacher Str. 3
 Eingang Teichstraße
 53567 Asbach / Ww.

Tel.: 02683 / 9157-0
 Fax: 02683 / 9157-50

info@breuch-reisen.de

Ihr Kandidat
am 24. September 2017

ERwin
RÜDDEL

Für Sie in den Bundestag.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vertraut mit den Menschen vor Ort,
engagiere ich mich seit vielen Jahren in
der CDU für eine gute Zukunft unserer
Heimat.

Wir brauchen sichere Arbeitsplätze, eine
gute wohnortnahe Gesundheitsversor-
gung sowie attraktive schulische und
kulturelle Angebote.

Effiziente Verkehrsanbindungen und
schnelles Internet fördern die Entwick-
lung unserer Dörfer und kommen allen
Generationen zugute.

Mehr Polizei bedeutet besseren Schutz
vor Kriminalität. Ohne Sicherheit gibt es
keine Freiheit

Jeder anerkannte Arbeitsbewerber, der
guten Willens ist, hat eine faire Chance
verdient. Bewerber ohne Arbeitsrecht und
Kriminelle müssen hingegen konsequent
abgeschoben werden

Im Herbst steht die Bundestagswahl vor
der Tür.

In Berlin möchte ich weiterhin Bundes-
kanzlerin Angela Merkel unterstützen.
Ferner werde ich mich - wie schon bisher
- energisch für eine menschenwürdige
Pflege im Alter einsetzen.

Vieles konnte ich in den vergangenen
Jahren für unsere Heimat erreichen
vieles gibt es noch zu tun.

Unsere Region braucht deshalb in Berlin
eine starke und erfahrene Interes-
senvertretung.

Sprechen Sie mich an oder schicken Sie
mir Ihre Fragen, Anregungen und Ideen.
Sie erreichen mich auch über Facebook
und Twitter.

Packen wir es gemeinsam an!
Ihr



Erwin Rüdell, Md

www.er-win.de

[facebook](#) [twitter](#)



ERststimme für ERwin Rüdell



Windhagenerin mit Loewenherz-Preis ausgezeichnet

Seit September 2015 gibt es auch in der Gemeinde Windhagen eine stattliche Anzahl von Asylbewerbern. Nach dem Schließen der sog. Balkanroute ebnete der Zustrom dieses Personenkreises nach Deutschland und damit auch in den Landkreis Neuwied zwar deutlich ab, dennoch sind die bis dahin über den Landkreis Neuwied auch in die Gemeinde Windhagen gekommenen Asylbewerber hier wie auch anderenorts zu betreuen. Eine Person, die sich neben weiteren Ehrenamtlichen auf diesem Betreuungssektor in der Gemeinde Windhagen und der Verbandsgemeinde Asbach besonders engagiert, ist die Windhagenerin Fatemeh Mozaffari, eine Deutsch-Iranerin. Seit Ankunft der ersten Asylbewerber im September 2015 in der hiesigen Gemeinde engagiert sie sich in besonderem Maße für die Belange dieses Personenkreises in der Region. Dieses herausragende Engagement wurde bis in die Kreisverwaltung Neuwied bekannt, so dass ihr von dort als eine von vier Preisträgerinnen 2017 neben drei Neuwieder Schülerinnen ein Stipendium der Johanna-Loewenherz-Stiftung verliehen wurde. Landrat Rainer Kaul erläuterte in seiner Begrüßungsrede, dass der Kreisausschuss als Jury diese vier jungen Frauen aus 30 Vorschlägen und Bewerbungen mit der Begründung ausgewählt hatte, dass sich diese „in außergewöhnlicher und weit überdurchschnittlicher Form in Schule und Gesellschaft engagieren.“ Anschließend stellte Doris Eyl-Müller als Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Neuwied die vier Stipendiatinnen genauer vor. Fatemeh Mozaffari betreffend erläuterte Eyl-Müller, dass „...diese Deutsche mit iranischen Wurzeln und mit Sprachkenntnissen in Dari/Farsi, in Kurdisch und in Deutsch wertvolle Übersetzungsarbeiten für Behörden und Asylsuchende sowie bei Ärzten, im Job-



center, in Schulen und in Kindergärten sowie beim Gesundheitsamt leistet.“ Außerdem beschaffe sie für diesen Personenkreis Bedarfsgegenstände, fahre die Kinder zum Schwimmkurs oder die Eltern in den Supermarkt, zum Arzt oder auch ins Mehrgenerationenhaus nach Neustadt/Wied bzw. sie organisiere die Fahrten. Dabei sei, so die Gleichstellungsbeauftragte weiter, ihr Augenmerk immer auf die Frauen gerichtet: Mit viel Feingefühl und Einfühlungsvermögen beispielsweise begleite sie Frauen zu gynäkologischen Untersuchungen und zu Geburtsvorbereitungsmaßnahmen.

Abschließend zog Doris Eyl-Müller noch einmal den Bogen zu der Stiftungsgeberin Johanna Loewenherz, die von 1857 bis 1937 in Rheinbrohl lebte und als Zweck ihrer Stiftung festgelegt hatte, dass dieser Preis „... ausnahmslos solchen Frauen zufallen soll, die sich ... um die Frauensache verdient gemacht haben. Dabei wird keinerlei religiöser oder politischer Unterschied gemacht.“ Doris Eyl-Müller bezeichnete die vier Stipendiatinnen des Jahres 2017 als Vorbilder für Engagement, Durchhaltevermögen, Ehrgeiz, Standfestigkeit und Mut.



MÜLLER
Die Bauschlosserei

**Metallverarbeitung
in Stahl & Edelstahl**
KREATIV - ZUVERLÄSSIG - GÜNSTIG

**GELÄNDER | GITTER | TORE | HANDLÄUFE | REPARATUREN
SONDERKONSTRUKTIONEN**

Im Hohnerbüchel 11
53578 Windhagen

Tel. 02645.971197
Mobil 0160.44 10190

schlosserei-müller.de

Impressum

V.i.S.d.P. Martin Buchholz
Eichenweg 4a, 53578 Windhagen
Redaktion
Martin Buchholz, Rainer Hilbers,
Axel Wehrens, Helmut Wolff
Gestaltung: Silke Turley

NAH.KLAR.CDU